1

-II/20-
Dezernat/Amt

Kassel, 13.06.2013
Sachbearbeiter/in: Frau Becker
Telefon: 2002

Antrag auf Bewilligung einer ~~über-~~/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2013
Teil-HH.(Nr./Bez.)	90006 Wirtschaftliche Beteiligungen
Sachkonto	677 300 000 – Aufwendungen für betriebswirtschaftl. Beratungen u.ä.
Kostenstelle	900 00 060 wirtschaftliche Beteiligungen
Investitions-Nr.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	0,00 €
Davon bereits verplant	0,00 €
Beantragte ~~über-~~/außerplanmäßige Mittel *	130.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	90006 Wirtschaftliche Beteiligungen	
Sachkonto	717 600 000 - Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	130.000,00 €
Kostenstelle	900 00 060 wirtschaftliche Beteiligungen	
Investitions-Nr.	-	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		130.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Aus vergaberechtlichen Gründen ist die Neuausschreibung der Werbenutzungsrechte in der Stadt Kassel erforderlich. Der bestehende Werbenutzungsvertrag mit Ströer DSM soll zum 31.12.2014 gekündigt werden.

Das Ausschreibungs-und Vergabeverfahren soll in werbefachlicher und juristischer Hinsicht durch ein externes Beratungsbüro begleitet werden. Das Projekt soll kurzfristig in 2013 beginnen und planmäßig bis zum August 2014 abgeschlossen sein.

Auf der Grundlage entsprechender Angebotsabfragen werden für die Beraterleistungen rd. 130 T€ benötigt.

Die aktuelle Entwicklung war in diesem Ausmaß bisher nicht vorhersehbar

2. des Deckungsvorschlages

Von dem für den Bäderzuschuss vorgesehenen Ansatz kann ein Betrag von 130.000 € eingespart werden, da die Kreditfinanzierung aufgrund günstiger Zinssätze mit einem geringeren Betrag in die Abrechnung einfließen wird als bisher kalkuliert.

.....

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

☐ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.

☐ Der Antrag wird abgelehnt.

.....

Datum/Unterschrift

2

-VI-/-66-
Dezernat/Amt

Kassel, 03.06.2013
Sachbearbeiter: Herr Gröbner
Telefon: 6212

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2013	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66002 Verkehrslenkung	
Sachkonto	061 305 101 Zugänge Verkehrssignalanlagen	
Kostenstelle	660 00 101 Verkehrsausstattung (Planu./Bau)	
Investitions-Nr.	660 6110 1 63 Weserstraße / Kreuzung Kurt-Wolters-Straße	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen) einschl. HAR		120.000,00 €
Davon bereits verplant		120.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		60.000,00 €

Deckung
(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66002 Verkehrslenkung	
Sachkonto	061 305 101 Zugänge Verkehrssignalanlagen	HAR 60.000,00 €
Kostenstelle	660 00 101 Verkehrsausstattung (Planu./Bau)	
Investitions-Nr.	660 6120 1 01 Verkehrssignalanlagen, Landesstraßen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		HAR 60.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die Bestandssicherung der Lichtsignalanlage Katzensprung war ursprünglich eine rein technische Sanierung im Vorgriff auf den geplanten grundlegenden Knotenumbau im Zuge des Erschließungskonzeptes des Universitätsstandortes vorgesehen.

Inzwischen wurde der Umbau auf unbestimmte Zeit verschoben. Damit ist es erforderlich, eine komplexere Lösung zu installieren, die auch in 5 Jahren noch den verkehrstechnischen Anforderungen genügen kann. In diesem Zusammenhang müssen auch die Signalgeber und die Signale für Sehbehinderte erneuert und das Erfassungssystem für den PKW-Verkehr ergänzt werden.

Dies hat zur Folge, dass die ursprüngliche Kalkulation überarbeitet werden musste. Die im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 120.000 € reichen nun nicht mehr aus. Es werden 152.000 € für die Lichtsignalanlage und 15.000 € für die Verkehrssicherung während er Bauphase benötigt. Da diese Kalkulation eine Unsicherheit von ca. 10 % beinhaltet, müssen die Mittel bei der Investitionsnummer 660 6110 1 63 insgesamt um 60.000 € erhöht werden.

Die Maßnahme kann nicht verschoben werden, da das Steuergerät bereits erhebliche Alterungsschäden im Bereich der stromüberwachenden Baugruppen aufweist. Damit ist eine hinreichende Betriebssicherheit für diesen wichtigen Verkehrsknotenpunkt nicht mehr zu gewährleisten. Aufgrund des Gerätealters ist das Steuergerät bereits abgekündigt, die Ersatzteilproduktion wurde bereits 2010 eingestellt.

2. des Deckungsvorschlages

Ein Teilbetrag aus den für die Vollsignalisierung des Knotens „Ludwig-Mond-Straße / Sternbergstraße / Heinrich-Heine-Straße" eingestellten Mitteln kann zur Deckung der Mehraufwendungen bereitgestellt werden. Zur Umsetzung des Projektes ist die Bewilligung von Zuwendungen erforderlich. Eine Förderzusage bzw. ein Zuwendungsbescheid liegt zur Zeit nicht vor, so dass die Maßnahme vorerst nicht zur Ausführung kommt.

i.V.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

☐ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
☐ Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift